

mer wieder ferner ein.

im Flug startet am Wochenende am Weltcup in Sotschi.

KEYSTONE

ue Februar das Highlight bevor.

Genau. Ausserdem ist die Freude auf die WM umso grösser, weil ich nicht mehr mit der Qualifikation (Anm. d. Red: Für die Teilnahme war ein Weltcup-Platz in den Top Ten nötig) gerechnet habe. Insofern läuft es derzeit besser denn je.

Dennoch nimmt das Skispringen bei Ihnen einen höheren Stellenwert ein als der Langlauf. Eine Art Hassliebe?

Nein, überhaupt nicht. Denn das Gefühl des Fliegens ist unbeschreiblich.

Ausserdem sind wir, wie die Skisprung-Fraktion, ebenfalls in Engelberg stationiert. Es stimmt aber, dass beim Skispringen meist eine Vorentscheidung fällt. Klappt der Absprung nicht nach Wunsch, und das hat er

in den letzten Wochen fast nie, ist der Weltcup-Anlass bereits gelaufen. So hart, wies klingt.

Sie haben in den letzten Jahren Ihr Training stets intensiviert, bis letz-

Der Erfolgshunger ist noch nicht gestillt

Fechten Die Solothurnerin Noa Aegerter erkämpft sich Gold an den Schweizer Meisterschaften und will noch mehr.

VON OLIVIER WINISTÖRFER

Wer im Sport etwas erreichen will, muss trainieren und alles geben. Dies weiss auch die 16-jährige Noa Aegerter. Die Solothurnerin konnte bei den Schweizer Meisterschaften in der Kategorie U17 Gold holen und der Hunger nach Erfolg scheint noch nicht gestillt. «Ich will nun von den Trainings im Nationalkader profitieren und mich verbessern. Mein grosser Wunsch ist es, an den Olympischen Spielen teilzunehmen», erklärt die ambitionierte Fechterin.

IHRE LEIDENSCHAFT für den Fechtsport sei schon mit neun Jahren einfach, wie sich Aegerter erinnert: «Ich las damals ein Buch über ein Mädchen, welches focht, und sagte meiner Mutter, dass ich dies auch machen möchte. Meine Eltern konnten aber nicht mit mir nach Biel ins Training fahren. Wir haben dann, als ich zwölf war, eine Anzeige des Fechtclubs Solothurn gesehen und so habe ich dann angefangen.» Eine Karriere, welche schon früh steil nach oben ging und auch auf internationaler Ebene weitergehen soll.



Noa Aegerter (rechts) geht in den Angriff und will hoch hinaus.

OWI

DIE 16-JÄHRIGE Kantonsschülerin, die eine Sportklasse besucht, damit sie sich ihrem Sport gebührend widmen kann, ruht sich nicht auf den Lorbeeren aus, sondern versucht, ihre Fertigkeiten am Degen zu verbessern. Viermal pro Woche absolviert die Solothurnerin beim Akademischen Fechtclub Bern und im Stützpunkttraining in Bern mit

dem Nationalkader Trainings. Die Distanz sieht Noa Aegerter aber nicht als Problem: «Ich trainiere gerne mit den anderen Leuten vom Nationalkader. Wir haben eine sehr gute Atmosphäre untereinander und die Trainer sind super. Ich lerne viel und kann von der Erfahrung und dem Wissen profitieren.»

AUCH DIE TECHNIKLEKTIONEN mit ihrem Trainer des Akademischen Fechtclubs, Paul Wyrsch, seien enorm wichtig für ihre Fortschritte und motivierten sie, alles zu geben. Wyrsch sieht grosses Potenzial bei seinem Schützling, relativiert aber auch: «Noa ist sehr fleissig, weist eine grosse Bereitschaft auf. Sie hat enorme Fortschritte gemacht in den

Sportler von morgen



letzten Jahren, aber wir müssen hart weiterarbeiten, um den späten Einstieg in den Fechtsport wettmachen und auch international bestehen zu können.» Die 16-jährige Kantonsschülerin weiss, was eine Spitzengefchterin auszeichnet: «Freude, Motivation, Schnelligkeit und das Gespür für richtige Entscheidungen sind Dinge, die man haben muss, um ein erfolgreicher Fechter zu werden.» Dass Aegerter neben dem nötigen Willen auch über die nötige Freude und Motivation verfügt, erkennt man an der Begeisterung in ihren Augen, als sie von den Vorzügen ihrer Leidenschaft erzählt: «Fechten ist ein sehr spezieller Sport. Es gibt so viele verschiedene Aktionen. Man muss den Gegner lesen können und über Spielwitz verfügen.»

Wochenend-Agenda

SAMSTAG

Basketball

20.00 1. Liga national. Solothurn - Biel. Sportcenter CIS.

Eishockey

18.15 1. Liga. Zuchwil Regio - Lyss. SZZ Sportzentrum.

Handball

17.00 NLB. SG Solothurn/Grauholz - Altdorf. Sportcenter CIS.

17.00 1. Liga. Gruppe 2. Muri - Olten. Muri, Turnhalle Bachmatten.

18.30 Gruppe 3. Yverdon - Langenthal/Solothurn II. Yverdon, Salle Léon Michaud.

Volleyball

15.00 NLB. Frauen. Schönenwerd - Galina. Feld.

17.00 1. Liga. Gruppe B. Aeschi - Olten. Heinrichswil, Turnhalle Drei Höfe.

20.00 Nidau - Schönenwerd II. Nidau, Beunden.

SONNTAG

Streethockey

14.00 NLA. Bettlach - Sierre Lions. Ischlag.

14.00 NLB. Martigny - Phoenix Hägendorf. Martigny, Streethockeyfeld.

Tipp

In den **Nationalliga-A-Playoffs im Volleyball** der Männer empfängt der **TV Schönenwerd** am Samstag um 17 Uhr den Tabellenführer aus **Lugano**. Beide Teams sind mit einem Sieg in die Playoffs gestartet. Schönenwerd bewies zuletzt aufsteigende Form, die Gäste aus dem Tessin glänzten als souveräner Qualifikationssieger. Das Spiel findet in der **Däniker Erlimatthalle** statt.